

Zuweiser-Information



**Ambulante
Spezialfachärztliche
Versorgung**

ASV Urologische Tumoren



**St. Antonius-Hospital
Gronau GmbH**

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Münster

*Sehr geehrte Kolleginnen
und Kollegen,*

seit Juni 2024 bieten wir gemeinsam mit niedergelassenen Fachärzten eine neue Versorgungsform für Patienten mit urologischen Tumoren an – die sogenannte **Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung, kurz ASV**.

Die wohnortnahe Versorgung von Patienten aus dem regionalen Einzugsgebiet der Klinik für Urologie, Urologische Onkologie und Roboter-assistierte Chirurgie in Gronau, bei denen eine seltene und/oder komplexe urologische Tumorerkrankung diagnostiziert wurde, kann durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Klinikärzten und niedergelassenen Fachärzten deutlich optimiert werden. In der ASV arbeiten Experten aus den verschiedensten Fachgebieten zusammen und ermitteln im Team die jeweils optimalen Diagnostik- und Behandlungsmethoden zur Erreichung bestmöglicher Therapieerfolge.

Gerne stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten das neue Angebot und die beteiligten Ärzte und Ansprechpartner vor. Sollten Sie weiteren Informationsbedarf haben, sprechen Sie uns gerne an.

Herzliche Grüße, Ihre

Dr. med. Miriam Hegemann

Teamleiterin

ASV Urologische Tumoren

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden das generische Maskulinum verwendet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

ASV Urologische Tumoren

- Zur Gruppe der Patienten mit urologischen Tumoren im Sinne der Richtlinie zählen Patienten mit folgenden Erkrankungen:

ICD-10 B Bösartige Neubildung

| | |
|-------|---|
| C60.- | Penis |
| C61 | Prostata |
| C62.- | Hoden |
| C63.- | Sonstige und nicht näher bezeichnete männliche Genitalorgane |
| C64 | Niere, ausgenommen Nierenbecken |
| C65 | Nierenbecken |
| C66 | Ureter |
| C67.- | Harnblase |
| C68.- | Urethra |
| C76.3 | Ungenau bezeichnete Lokalisationen: Becken |
| C76.8 | Sonstige und ungenau bezeichnete Lokalisationen, mehrere Teilbereiche überlappend |
| C80.- | Ohne Angabe der Lokalisation |

- Die Versorgung in der ASV umfasst die Diagnostik und Behandlung von Patienten mit urologischen Tumoren ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, bei denen entweder als Primärtherapie oder als adjuvante Therapie eine Strahlentherapie und/oder systemische medikamentöse Tumorthherapie indiziert ist, einschließlich endokriner Therapien im metastasierten Stadium (M1), die einer interdisziplinären oder komplexen Versorgung oder einer besonderen Expertise oder Ausstattung bedarf.
- Nicht umfasst ist eine adjuvante endokrine Therapie, sofern nicht andere tumorgerichtete Behandlungen parallel verabreicht werden.

Vorteile für Patienten

- In der ASV arbeiten Fachärzte aus verschiedenen Fachrichtungen zusammen und legen gemeinsam die bestmögliche Diagnostik und Therapie für jeden einzelnen Patienten fest.
- Durch die Teilnahme an der ASV können bei bestimmten Krankheitsbildern Leistungen in Anspruch genommen werden, die unter Umständen über den Umfang der gesetzlichen Krankenversicherung hinausgehen, z. B. das PSMA-PET/CT.

Indikation PSMA-PET/CT

PET/CT bei Patienten mit urologischen Tumoren

- mit fehlendem Abfall des PSA-Wertes unter 0,2 ng/ml innerhalb von drei Monaten nach radikaler Prostatektomie eines lokalisierten Prostatakarzinoms (durch zwei Messungen bestätigt).
- mit PSA-Rezidiv nach radikaler Prostatektomie (durch zwei Messungen bestätigter PSA-Wert > 0,2 ng/ml) oder nach alleiniger Bestrahlung (durch zwei Messungen bestätigter PSA-Anstieg von > 2 ng/ml über den postinterventionellen Nadir) eines lokalisierten Prostatakarzinoms.

Liegt der PSA-Wert > 10 ng/ml sind zuvor zur Tumorlokalisation die konventionellen Untersuchungsverfahren einschließlich Becken-MRT und Skeletztintigraphie auszuschöpfen.

- beim High-Risk-Prostatakarzinom (Gleason-Score 8-10 oder T-Kategorie cT3/cT4 oder PSA \geq 20 ng/ml) zur Ausbreitungsdiagnostik vor kurativ intendierter Therapie bei Empfehlung durch eine interdisziplinäre Tumorkonferenz.
- PET; PET/CT (mit F-18-Fluorodesoxyglukose und PSMA-Liganden) bei Patienten mit kastrationsresistentem Prostatakarzinom mit progredienter Erkrankung zur Indikationsstellung einer Therapie mit Lu-177-PSMA.

Zugang zur ASV

Für die medizinische Versorgung in der ASV ist in der Regel eine Überweisung erforderlich, die nach zwei Quartalen erneuert werden muss, sofern die Voraussetzungen aufgrund des Krankheitsverlaufs weiterhin bestehen. Wichtig: Zum Zeitpunkt der Überweisung muss eine **gesicherte ICD-Diagnose** vorliegen.

The image shows a medical referral form titled 'Überweisungsschein'. It includes checkboxes for 'Kurativ', 'Präventiv', and 'Behandl. gemäß § 116b SGB V' (which is checked). There are also checkboxes for 'bei belegärztl. Behandlung', 'Ausführung von Auftragsleistungen', 'Konsiliaruntersuchung', and 'eingeschränkter Leistungsanspruch gemäß § 16 Abs. 3a SGB V'. A date field 'Datum der Überweisung nach Abschnitt 31.2' and a gender field 'Geschlecht' are also visible. The form is marked with '06' in the top right corner.

The image shows a section of a medical form with a red circle highlighting the 'Diagnose/Verdachtsdiagnose' field. Below this field are several empty lines for text entry.

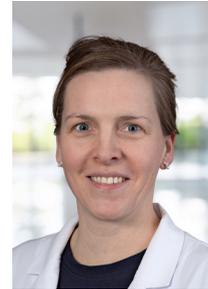
ASV-Überweisungsmuster

- Die Übernahme in eine ambulante spezialfachärztliche Versorgung kann mit Ihrer Zustimmung auch am Ende eines stationären Aufenthaltes im St. Antonius-Hospital Gronau von einem behandelnden Arzt veranlasst werden.
- Die Teilnahme an der ASV ist freiwillig und für Patienten kostenlos.

Die Behandlung durch unser ASV-Team

- Das ASV-Team informiert Sie über die Aufnahme Ihres Patienten in der ASV sowie über den Behandlungsverlauf (1 x pro Quartal).
- Vor Festlegung einer Therapie wird der Patient umfassend in einer wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Tumorkonferenz vorgestellt. Das Ergebnis der Tumorkonferenz wird dem Patienten und Ihnen übermittelt.
- Im Anschluss erfolgt die Planung und Organisation vieler Behandlungsschritte durch das ASV-Team.
- Die Behandlung erfolgt nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und gegebenenfalls im Rahmen klinischer Studien. Die Behandlung umfasst ambulante Therapien, z. B. Chemotherapien, Strahlentherapien und Immuntherapien, die Überwachung der Therapien mittels bildgebender Verfahren (z.B. CT/MRT/Röntgen) sowie Laboruntersuchungen.
- Das ASV-Team informiert Patienten auch über Angebote, die sie im täglichen Umgang mit der Erkrankung unterstützen. Dafür stehen Fachpflegekräfte, Psychoonkologen, Psychotherapeuten, Ernährungsberater, Seelsorger, Schmerztherapeuten und Sozialberater zur Verfügung.
- Die Teilnahme an der ASV gilt für den Zeitraum, in dem die Erkrankung des Patienten besteht und komplexe Therapien benötigt werden.
- Selbstverständlich können Patienten sich jederzeit dafür entscheiden, ihre Behandlung außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen der üblichen fachärztlichen Versorgung fortzuführen.
- Die ASV umfasst nicht die Nachsorge!

Teamleitung



Dr. med. Miriam Hegemann, FEBU
Zusatzbezeichnungen:
Palliativmedizin,
Medikamentöse Tumorthapie
**Klinik für Urologie,
Urologische Onkologie und
Roboter-assistierte Chirurgie
St. Antonius-Hospital Gronau**

Kernteam:

Urologie

**Klinik für Urologie, Urologische Onkologie und
Roboter-assistierte Chirurgie**

St. Antonius-Hospital Gronau

Elisabeth Schothorst, FEBU

Stellv. Leitung

Dr. med. Andreas Schütte

Zusatzbezeichnung: Medikamentöse Tumorthapie

Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie

Klinik für Innere Medizin II:

**Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin,
Lungen- und Bronchialheilkunde, Hämatologie,
Onkologie und Palliativmedizin**

St. Antonius-Hospital Gronau

M.D. (SYR) Eiad Ibrahim

Medizinisches Versorgungszentrum Vita

Dr. med. Gisbert Linnemann

Tel.: 02562 915-1810

E-Mail: info@mvz-vita-gronau.de

Strahlentherapie

Zentrum für Strahlentherapie

Rheine-Osnabrück

Sprickmannstraße 36 | 48431 Rheine

Dr. med. Stefan Hesselmann

Dr. med. Anna Rudykina

Dr. med. Tan Phu Nguyen

Dr. med. Rebecca Bücken

Tel.: 05971 160980

E-Mail: rheine@strahlenbehandlung.de

Hinzuzuziehende Fachärzte und Abteilungen:

Kooperationspartner im St. Antonius-Hospital Gronau

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin
und Schmerztherapie

Klinik für Nuklearmedizin

Klinik für Diagnostische und Interventionelle
Radiologie und Neuroradiologie

Klinik für Innere Medizin I:
Kardiologie und Angiologie

Klinik für Innere Medizin II:
Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin,
Lungen- und Bronchialheilkunde, Hämatologie,
Onkologie und Palliativmedizin

ZENTRALER KONTAKT



**Klinik für Urologie, Urologische
Onkologie und Roboter-assistierte
Chirurgie**

St. Antonius-Hospital Gronau
Möllenweg 22 | 48599 Gronau

Terminvergabe ASV-Sprechstunde:

Telefon (Mo.–Fr. 08:00–12:00 Uhr):

02562 915-1311

Fax:

02562 915-597193

E-Mail:

urologie-asv@st-antoniushospital-gronau.de

KIM:

asv-uro@sah-gronau.kim.telematik



st-antoniushospital-gronau.de
urologie-gronau.de



St. Antonius-Hospital Gronau GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Münster

St. Antonius-Hospital Gronau
Möllenweg 22 · 48599 Gronau
Tel.: 02562 915-1311
Fax: 02562 915-597193
Mail: urologie-asv@st-antoniushospital-gronau.de